

Waffenwirbel in Hechingen: Schütze wirft E-Scooter auf der Flucht vor Polizei

Ein 19-jähriger Schütze wirft auf der Flucht vor der Polizei in Hechingen seinen E-Scooter weg, nachdem er mit einer Schreckschusspistole geschossen hat. Ermittlungen wegen Verstoßes gegen das Waffengesetz eingeleitet. Drogenfahrt des Autofahrers auch Thema der Untersuchung.

Unregistrierte Waffenbesitz in Hechingen: Jugendlicher auf der Flucht vor der Polizei

In einem beunruhigenden Vorfall in Hechingen (Zollernalbkreis) wurde ein junger Mann von der Polizei verfolgt, nachdem er am Wochenende mit einer Schreckschusspistole in einem nahegelegenen Wald geschossen hatte. Ein aufmerksamer Jäger hatte den Vorfall beobachtet und sofort die Behörden informiert. Der 19-jährige Verdächtige warf während der Verfolgung seinen E-Scooter weg und flüchtete in ein Wohngebiet.

Bei einer Fahrzeugkontrolle wurde der Flüchtige schließlich im Fahrersitz eines Autos entdeckt. Er übergab den Beamten die Schreckschusspistole freiwillig. Der junge Mann war der Polizei bereits bekannt, und nun wird gegen ihn wegen Verstoßes gegen das Waffengesetz ermittelt. Zusätzlich steht auch der 19-jährige Fahrer des Autos, in dem der Verdächtige entdeckt wurde, unter dem Verdacht, unter Drogeneinfluss gestanden zu haben.

Der E-Scooter, den der Jugendliche während seiner Flucht weggeworfen hatte, wurde von den Behörden im Zollernalbkreis

sichergestellt. Eine Untersuchung ergab, dass die Alarmfunktion des E-Scooters während des Vorfalls ausgelöst worden war. Die Vorfälle haben zu einer erhöhten Sicherheitspräsenz in der Region geführt, wobei die örtliche Polizei und Beamte aus dem benachbarten Baden-Württemberg's Zollernalb-Bezirk zusammenarbeiteten. Das Fahrzeug, in dem der Verdächtige gefasst wurde, wurde von den Hechinger Polizisten zur weiteren Untersuchung sichergestellt.

- **NAG**

Details

Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](https://www.n-ag.de)